

Familienabend des Sport- und Züchtfischereivereines Villach

Samstag, den 22. Februar veranstaltete der Sport- und Züchtfischereiverein Villach in den Sälen des Gösser Bierhauses einen äußerst gut besuchten Familienabend. Herr Obmann Stadtrat Ing. Angerer konnte unter den Erschienenen besonders den Herrn Bürgermeister Timmerer, den Landesfischereiinspektor für Kärnten, Herrn Schussmann, die Herren Vizebürgermeister Resch, Stadtrat Sereinig, Dr. Reitermayer als Obmann des Landesfischereiverbandes Kärnten, Obmann Wald des Angelsportvereines „Äsche“, die Ehrenmitglieder Adunka und Warmuth begrüßen.

Nach Musik- und Gesangsvorträgen (Quintett des Grenzlandchores Arnoldstein unter Leitung des Herrn Chorleiters Komposch), und Vorträgen des uns gut bekannten Herrn Rudnigger nahm Landesfischereiinspektor Schussmann im Namen der Landwirtschaftskammer Kärntens die Ehrung des Herrn Geschäftsführers Adunka vor. Unter anderem wies er darauf hin, daß Herr Adunka mehr als dreißig Jahre die Geschäfte des Fischerei-

revierausschusses Villach und die Geschäfte des Vereines geführt hat, daß er als Mitglied des Landesfischereibeirates für Kärnten für die Fischerei Kärntens gearbeitet hat, daß Adunka durch viele Jahre sich in der Fischzucht betätigte. Herr Adunka war auch der lebende Fischereikataster für die Behörden. Herr Schussmann überreichte Herrn Adunka den schön gerahmten Holzschnitt des Kärntner Künstlers Lobisser, „Die Fischerfamilie“. Obmann Angerer überreichte Frau Adunka Blumen. Herr Dr. Reitermayer würdigte im Namen des Landesverbandes ebenfalls die Verdienste Adunkas. Den folgenden Glückwünschen schlossen sich alle Mitglieder durch Erheben von ihren Sitzen an. Das Quintett und Herr Rudnigger brachten die richtige kameradschaftliche Stimmung und oft wurde den Vortragenden durch stürmischen Applaus gedankt. Der Abend wurde mit Tanz beendet und Herr Obmann Angerer konnte allen Mitwirkenden und Mitarbeitern den herzlichsten Dank für das Gelingen des Abends aussprechen.

Angerer.

Aus anderen Fischereizeitungen

Bekämpfung der Karpfenlaus

In den Heften 107 und 108 des „Fischbauern“ (herausgegeben vom Fischereiverein Oberfranken, Erlangen, Wöhrstr. 13) ist von der Karpfenlaus und ihrer Bekämpfung ausführlich die Rede. Es wird schließlich ein von Herrn Alfred Werdin, Karpfenzüchter in Dinkelsbühl, in vielen Versuchen festgelegtes und erprobtes Verfahren zur Bekämpfung beschrieben. Als Mittel wird ein flüssiges DDT-Präparat, das den Handelsnamen Gix führt, empfohlen und zwar werden 2 Tropfen dieser DDT-Lösung auf je

ein Liter Wasser gegeben und die Karpfen im Kescher 3 Minuten in dieses Bad eingetaucht und dann sofort in das Frischwasser zurückgegeben. Das Verfahren ist von Prof. Wunder und anderen, auch in nichtbayrischen Wirtschaften, mit bestem Erfolg angewandt worden. — Die Karpfenläuse sterben und lösen sich entweder sofort oder nach einiger Zeit von den Fischen ab. — In unserer Zeitschrift ist die Biologie der Karpfenlaus im Heft 12 des 4. Jahrganges von Dr. H. Benda näher behandelt worden.

Der Lachs in der Ostsee

Die Erträge der Lachsfischerei in der Ostsee haben sich von einem Jahresdurchschnitt von 950 t in den Jahren 1913–1932

auf einen solchen von 2670 t im Zeitraum von 1945–1953 erhöht. Der deutsche Anteil an diesen Ergebnissen blieb mengenmäßig da-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Angerer Emil

Artikel/Article: [Familienabend des Sport- und Fischereivereins Villach 64](#)